



UNSER

10.  
Juli  
2007

Krummnußbaum

Mitteilungen der Marktgemeinde Krummnußbaum - [www.krumnußbaum.at](http://www.krumnußbaum.at) - Ausgabe 7/07

## Junge Spielplatzforscher pflanzen Spielplatz - „jepp!“

Die 3. und 4. Klasse der VS Krummnußbaum pflanzen mit drei Spielplatzpädagoginnen (Sandra, Vinz, Bibi) zwei ganze Tage lang den neuen naturnahen Spielplatz. Alle waren mit Schwung, Kreativität und viel Freude am Werk. Es war eine große Freude, die Kinder bei der Arbeit zu beobachten. Die Ideen und Modelle konnten sich bei der abschließenden Präsentation hören und sehen lassen. Neben Möglichkeiten zum Verstecken ist das Klettern bei den Mädchen und Buben ganz „in“. Die Spielplatzarchitektin muss nun die ersten „drei Ideen“ der „Hitliste“ von Naturelementen und Geräten in ihrem Plan umsetzen, bald schon wird es die ersten Entwürfe dazu geben.



Seite 4

AUS DEM  
GEMEINDERAT

Seite 8

Jugendevent

Seite 16

Mit dem Radl  
zum Kaufladen

Viele haben diesen Workshop möglich gemacht, allen gebührt ein großes Dankeschön:

Dir. Bernhard Allinger, Frau VOL Regina Steiner, Frau VL Christa Amesreiter und Frau VL Petra Kochberger, Obersekr. Martin Wimmer als Organisator zusammen mit Frau Mag. Silvia Heisler, den Bauhof-Mitarbeitern Franz Gratzer, Franz Zehetgruber und Franz Erber, Frau Helga Kreuzer und Frau Delfa Hinterkerner, den Eltern Frau Elisabeth Schmolz, Annemarie Kloimüller, Delfa Hinterkerner, Anita Gruber, der FF Krummnußbaum für das Schlechtwetter-Ausweichquartier im Feuerwehrdepot, dem Gastwirt Dultinger und Getränkehandel Kreuzer für die Bewirtung, dem SVK und ESV für die Erlaubnis zur Benützung der Klubräume und dem Spielplatzbüro der NÖ Landesregierung (LR Mag. Mikl-Leitner, LR Mag. Sobotka) und den Müttern / Vätern für die mitgebrachten Köstlichkeiten.

**Einige Eltern haben im Vorfeld schon ein Vorbereitungsseminar am 1.6. in Dürnstein besuchen können, auch ihnen ein Danke für das besondere Engagement.**



Die eifrigen Spielplatzforscher bei der Arbeit

Eines der gefertigten Spielplatzmodelle



Weitere Fotos auf der Homepage: [www. Krummnussbaum. at](http://www.Krummnussbaum.at)

## GRATULATIONEN

### 85. Geburtstag



Am 11. Juli 2007 vollendet **Herr Josef HASLAUER, Mitterweg 4/6** sein **85. Lebensjahr**. Wir gratulieren dazu sehr herzlich und wünschen dem Jubilar Gesundheit und Wohlergehen.

## Wir dürfen drei jungen Akademiker/innen gratulieren

### **Claudia Kretzl – Magistra der Rechtswissenschaften**

Frau Claudia Kretzl, geb. am 10. 08.1982, Hauptstraße 102, hat ihr Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Wien abgeschlossen und mit Bescheid vom 29. Juni 2007 den Titel

erworben. „Magistra der Rechtswissenschaften“

### **Julia Zottl – Diplomingenieurin**



**Frau Julia Zottl**, geb. am 1.11.1984, Handel Mazzetti-Gasse 6, hat ihr Studium an der IMC Fachhochschule in Krems, Fachrichtung „Medizinische und pharmazeutische Biotechnologie“ mit Erfolg abgeschlossen und bekam mit 28. Juni 2007 den akademischen Titel

„Diplom-Ingenieurin (FH) für  
technisch-wissenschaftliche Berufe“

verliehen.

### **Anton Faffelberger – Magister rer. nat**

**Herr Anton Faffelberger**, geb. am 12.6.1982, Schwemmweg 1 hat mit der Diplomprüfung am 26. Juni 2007 sein Lehramtsstudium für Mathematik und Physik an der Universität Wien **mit Auszeichnung** abgeschlossen und damit den akademischen Titel

erworben. „Magister rer. nat“

Die Gemeindeverwaltung und Bürgermeister Robert C. Rausch gratulieren den jungen Akademikerinnen und dem Akademiker ganz besonders zu diesem erfolgreichen Abschluss des Studiums und freuen sich mit Ihnen.

Wir sind stolz, junge bestausgebildete Menschen in unserer Gemeinde als Mitbürger zu wissen und wünschen für den weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute.

## Maturanten

Folgende junge Gemeindebürger haben ebenfalls die Matura erfolgreich abgeschlossen:



### Manuel ELLINGER, Neustift 17

Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik St. Pölten

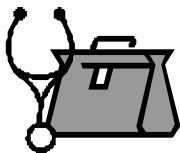
### Klemens FAFFELBERGER, Schwemmweg 1

IT-HTL, Ybbs/D.

Im Namen der Marktgemeinde Krummnußbaum wünscht der Bürgermeister alles Gute für die Zukunft.

Bitte um weitere Meldungen vom erfolgreichen Ablegen der Matura bzw. Diplom- und Meisterprüfung oder Lehrabschluss.

## Ä R Z T E - Sonn- und Feiertagsdienst



Datum	Arzt	Tel. Nr.
7. u. 8. Juli	Dr. Hammerschmid	8900
14. u. 15. Juli	Dr. Rosenthaler	2700
21. u. 22. Juli	Dr. Reikersdorfer	2420
28. u. 29. Juli	Dr. Rosenthaler	2700
04. u. 05. August	Dr. Israiel	2840
11. u. 12. August	Dr. Hammerschmid	8900
15. August	Dr. Hammerschmid	8900
18. u. 19. August	Dr. Israiel	2840
25. u. 26. Augsut	Dr. Reikersdorfer	2420

In der Zeit vom 16. August bis 5. September 2007 ist die Ordination Dr. Rosenthaler wegen Urlaub geschlossen.

## Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Krummnußbaum hat in seiner Sitzung vom 26.6.2007 u. a. folgende Beschlüsse gefasst:

### **1. Genehmigung der Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Krummnußbaum:**

Gegenstand der Kontrolle waren die Aufwendungen für die Grünraumpflege durch den Maschinenring.

## **2. Verkauf und Erwerb von Grundstücken:**

a) Das Waldgrundstück in Golling wird an die Anrainer Fam. Josef und Leopoldine Dörfler (Harlanden) um 6000 € verkauft. Der Verkaufserlös soll für die Sanierung der Holzerner Kirche bzw. der Gestaltung des Kirchengrundstückes in Holzern verwendet werden. Der Grundstückspreis wurde von Herrn Zuser, Bezirksbauernkammer Melk, geschätzt.

b) Die Grundstücke nördlich des Musikhauses werden von den Grundbesitzern verkauft. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Gemeinde ein Grundstück im Ausmaß von 471 m<sup>2</sup> zu 31 €/ m<sup>2</sup> erwerben, um eine zukünftige Erweiterung des Musikhauses bzw. die Errichtung von Nebengebäuden zu ermöglichen. Eine Zufahrt zwischen den Wohnhäusern Hauptstr. 40 und 38 (altes Postgebäude) soll einer besseren Erreichbarkeit des Musikhauses dienen. Auch die Gasthausliegenschaft kann in Zukunft besser erschlossen werden.

## **3. Regionsvertrag – Leader:**

Der Regionsvertrag, der die Ziele der LEADER – Projekte definiert, den jährlichen Beitrag von 2€/Einwohner vorschreibt und die Aufgaben der Gemeinde auflistet, wurde mit einer Gegenstimme beschlossen.

## **4. Straßen- und Güterwegebau:**

Der Straßenbau wurde wieder an den Best- und Billigstbieter, die Fa. Malaschofsky vergeben. Den Güterwegebau und -sanierung soll die Fa. Mayer aus Purgstall ausführen.

## **5. Gemeindewohnungen Eduard Fenzi-Straße 11 und 9:**

Die Garagen auf dem Hinterhof sind sehr baufällig. Ein baldiger Abbruch ist vorzusehen. Herr Bmstr. Ing. Wolfgang Wagner ist mit der Planung von KFZ-Abstellflächen beauftragt.

## **6. Außerordentliche Unterstützung des Arbeiter-Samariterbundes:**

Zur Finanzierung eines Kraftfahrzeuges gewährt die Marktgemeinde Krummnußbaum dem Arbeiter-Samariterbund eine außerordentliche Subvention von 1360 €.

## **7. Aufhebung der Verordnung betreffend die Betriebszeiten von Gastgärten:**

Die NÖ Landesregierung hat den Gemeinderat angewiesen, eine Verordnung betreffend der „Sperrzeiten“ in Gastgärten aufzuheben. Begründung: Die Verordnung darf nicht vom Gemeinderat sondern unbedingt vom Bürgermeister erlassen werden. Eine Erhebung muss der Verordnung vorher gehen.

## **8. Hochwasserschutz in Ybbs:**

Aufgrund der wasserrechtlichen Bewilligung der Hochwasserschutzbauten in Ybbs hat der Gemeinderat eine Stellungnahme beschlossen. Diese hat im Wesentlichen zum Inhalt:

- a) die Sorge um die Auswirkungen auf das Krummnußbaumer Gemeindegebiet (vor allem auf Diedersdorf und Wallenbach)
- b) die Einbeziehung der zukünftigen Hochwasserschutzbauten in Sarling, Säusenstein, Persenbeug und Marbach zur Berechnung möglicher Auswirkungen
- c) das grundsätzliche Verständnis des Gemeinderates zum Hochwasserschutz für die Nachbargemeinden

Der Gemeinderat ersucht die BH Melk als Verfahrensleiterin um eine schriftliche Beantwortung. Die Antwort wird, sobald diese vorliegt, auch in der Gemeindezeitung veröffentlicht.

Der Bürgermeister berichtet auch von der Vermessung des Hochwassers 2002 durch Herrn Klaus Buchmann. Laut dieser Berechnung ergibt sich zwischen dem Höchststand der Donau 2002 und dem niedrigsten Gelände-Punkt (südlich der Westbahn in Höhe des Dammverschlussbalkens) eine beruhigende Differenz von ca. 1,95 m (das bedeutet: die Donau müsste noch 1,95 m steigen, um diesen Punkt zu überfluten)

### **9. Radwegoptimierung**

Die Donautourismus und das Land NÖ möchten den Donauradweg hinsichtlich der Sicherheit optimaler gestalten. Die Begründung liegt neben der Sicherheit für die Radfahrer auch in der Tatsache, dass die Sicherheit auch als besondere Eigenschaft des Donauradweges im Reigen der vielen Radwege im In- und im Ausland aufgezeigt und beworben werden soll.

Der Gemeinderat zeigt sich grundsätzlich solidarisch mit der Forderung nach mehr Sicherheit für die Radfahrer. In Betrachtung der Vor- und Nachteile für Krummnußbaum kann sich aber der Gemeinderat der vorgestellten Planung nicht anschließen. Die Gemeinde müsste den benötigten Grund für den Radweg kostenlos zur Verfügung stellen als auch 1/3 der Baukosten tragen, die Radfahrer würden aber auf dem Radweg an Krummnußbaum vorbeigeführt werden.

## **Musikschulkonzert**

Eine Vielzahl an musikalischen Beiträgen der zahlreichen MusikschülerInnen waren ein großartiger Beweis für die ausgezeichnete Arbeit der MusikschullehrerInnen Dir. Karl Buchmann, Maria Dorn, Martina Dorn, Barbara Baumgartner, Klaudia Kretzl und Archim Gaspar. Das Publikum - der Mehrzweckraum in der Kirche wurde ob der vielen Gäste zu klein – dankte den kleinen und größeren „Künstlern“ mit viel Applaus, vom Bürgermeister gab es als Belohnung Eis.

## **Wohnungsmarkt**

**Wohnung Mitterweg 4/5:** Im September 2007 wird die Genossenschaftswohnung zur Weitervermietung frei. Wohnungsgröße: 61,91 m<sup>2</sup>, Lage: im 1. Stock, möbliert, sehr guter Zustand, bestehend aus 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Abstellraum, Kellerabteil, Autoabstellplatz. Möbel können übernommen werden.

Auskünfte: NÖ. Bau- und Siedlungsgenossenschaft, 3244 Maria Enzersdorf (Tel. 02246/405) oder bei Frau Doris Kerschbaumer unter der Tel. Nr. 0676/561 62 62 abends.



**Wohnung Mitterweg 6/Tür 9**, ab August 2007, Wohnungsgröße: 70,78 m<sup>2</sup>, Lage: im Dachgeschoß. Teilmöbliert. Nähere Auskünfte unter der Tel. Nr. 0699/17 39 43 94

3 Zimmer, Miete derzeit € 303,39 (inkl. Betriebskostenkonto), Anzahlung Bau- und Grundkosten insgesamt ca. € 12.600,--, Auskünfte bei Heimat Österreich, Frau Adelheid Trommer, Tel. 0662/437521-482, E-Mail: [Adelheid.Trommer@hoe.at](mailto:Adelheid.Trommer@hoe.at)

**Eigentumswohnung Mitterweg 2/5**, 60 m<sup>2</sup>, möbliert. Anfragen bei Herrn Michael Anderst, Tel. 0676-644 0067.

Das **Haus Mitterweg 8** ist im Bau. Die entsprechenden Unterlagen (Finanzierungskosten, Miete und voraussichtliche Betriebskosten) liegen am Gemeindeamt bereits auf. Fertigstellung Frühjahr 2008.

Im Haus **Eduard Fenzl-Straße 2** ist eine Single-Wohnung im Ausmaß von ca. 30 m<sup>2</sup> (2 Räume) zur Vermietung frei. Die Räumlichkeiten könnten auch für ein Büro Verwendung finden. Auskünfte unter der Tel. Nr. Tel. 07415/7336.

## Familiennachmittag



Schon der Familiennachmittag lockte viele Eltern mit insgesamt über 70 Kindern zum Hafengelände. Hüpfburg, Trampolin, Ponyreiten und vieles mehr machte den Nachmittag zu einem unterhaltsamen kurzweiligen Erlebnis.

Weitere Fotos (auch von der Summer Opening Party) auf der Homepage: [www.krummnussbaum.jungegemeinde.at](http://www.krummnussbaum.jungegemeinde.at)

# Jugendevent

Großer Erfolg: 1. Sommer Opening Party in Krummnußbaum übertraf alle Erwartungen

Am 30. Juni 2007 zeigte das Junge Krummnußbaum, dass auch eine Party ohne Alkohol und Rauch den Jugendlichen Spaß macht. Der Jugendgemeinderat Bernhard Kerndler und viele Helfer/innen konnten über 100 Jugendliche aus der Region für diese großartige Idee gewinnen. Das kulinarische Angebot reichte von selbstgemachten Pizzas bis zu erfrischenden alkoholfreien Cocktails. Aber auch sportliche Aktivitäten wie Bungee Trampolin und Beach-Volleyball wurden mit Begeisterung angenommen. Die Jugendband Zero Six sorgte für ausgelassene Stimmung. In diesem Rahmen wurde die Homepage „Junges Krummnußbaum“ ([www.krummnussbaum.jungegemeinde.at](http://www.krummnussbaum.jungegemeinde.at)) präsentiert, welche die Jugendlichen als gemeinsame Plattform nutzen können. Weiters hat sich die Kinder- und Jugendanwaltschaft aktiv an der Veranstaltung beteiligt.

**So sieht die Homepage aus:**  
**Klick dich ein !!!!**

***www.krummnussbaum.jungegemeinde.at***

**Junges  
Krummnußbaum**

Eine Initiative von Landesrätin Mag. Mikl-Leitner  
und der Gemeinde Krummnußbaum





Neben der Marktgemeinde Krummnußbaum wurde diese Party von den Firmen Fraiß, Haubenberger, Wüster, Kuttner, der Raiffeisenbank Region Melk, Fa. Easy Driver, Schadenhofer-Transporte und Kulturvernetzung NÖ gesponsert. So konnten die Jugendlichen die zahlreichen Angebote gratis nützen.

Der Dank gilt auch den vielen Mitarbeitern im Vorfeld und direkt bei der Veranstaltung (in alphabetischer Reihenfolge): Baumgartner Josef und Katharina, Baumgartner Matthias und Philipp, Erber Franz, Falkensteiner Johann, Graf Alois, Gratzner Franz, Gutleder Nina, Mag. Silvia Heisler, Hahn Ilse, Kalcher Doris, Koch Labenbacher Karl, Mayer Lisa, Mayer Michael, Wagner Johanna, Zehetgruber Franz, der Fam. Zehetgruber (Gratis-Ponyreiten).



### Tagesmutter dringend gesucht

Weil die Nachfrage nach Tagesmüttern der Caritas groß ist, werden Frauen gesucht, die gerne mit Kindern arbeiten wollen.



Wenn Sie Freude und Geschick im Umgang mit Kindern haben, es Ihre räumlichen und familiären Verhältnisse erlauben und Sie gerne als Tagesmutter arbeiten wollen, dann rufen Sie uns an. Wir erweitern unser Betreuungsangebot und freuen uns über Ihr Interesse.

**Hermine Mayr, Regionalbetreuerin**

Büro: DI von 8.30-10.30 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

3390 Melk, Stadtgraben 10

Tel.: 0676/83844674

Email: [tamue.melk@stpoelten.caritas.at](mailto:tamue.melk@stpoelten.caritas.at)



Das Hilfswerk Pöchlarn-Ybbs sucht ebenfalls dringend Tagesmütter.

Anmeldung bei:

**Hilfswerk Pöchlarn-Ybbs**

Wiener Straße 11

**Tel. 02757/54006**

**3380 Pöchlarn**

Susanne Stadler (Einsatzleiterin)

Bürozeiten: Mo., Mi., Do. 8.00 bis 11.30 Uhr

## Gratulation zum Radführerschein!

Die SchülerInnen der vierten Klasse unserer Volksschule haben alle erfolgreich die Radfahrprüfung abgelegt. Zu diesem Anlass besuchte Bürgermeister Robert C. Rausch die Kinder der 4. Klasse Volksschule. Die Klassenlehrerin VOL Regina Steiner hatte die 17 Kinder mit den Vorschriften im Straßenverkehr vertraut gemacht.

Bürgermeister Robert C. Rausch und Kleinregionsmanagerin Mag. Silvia Heisler gratulierten den Schülern persönlich zu diesem großartigen Erfolg mit einem kleinen Präsent und ermutigten die Kinder auch ihren Eltern weiterzugeben, dass Radln nicht nur Spaß macht, sondern für viele Kinder die einzige sinnvolle Alternative zum `Eltern Taxi ´ sein kann. Dazu kommt: Kinder, die sich viel bewegen, können sich auch besser konzentrieren. Das heißt: wer sich am Schulweg bewegt, lernt auch gleich viel besser! Wesentliche Voraussetzung ist, dass sich die Kids selbstbewusst und sicher mit dem Radl im Verkehr bewegen können. Schulen und Eltern können viel dazu beitragen, Kinder zur selbstständigen Mobilität zu erziehen. Kinder und Eltern leisten dabei auch gleich einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Mag. Silvia Heisler



# *Werte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler !*

Als Leiter der WHS Krummnußbaum blicke ich mit Stolz und Freude auf das abgelaufene Schuljahr zurück. Mit Stolz, weil es uns gelungen ist, unsere Schule in Hinblick auf den Einsatz modernster Unterrichtsmedien (Elektronische Wandtafeln der Firma SMART) weiter zu entwickeln.

Mit Unterstützung der Verantwortlichen im Hauptschulsprengel konnten im Vorjahr 4 Stück dieser „SMART Boards“ angeschafft werden. Ich möchte an dieser Stelle nicht verabsäumen, allen Verantwortlichen noch einmal für Ihren Weitblick zu danken, dass Sie uns Lehrern die Möglichkeit schaffen, Ihre Kinder bestmöglich zu unterrichten.

Mit Freude blicke ich auf das Schuljahr zurück, weil durch das Engagement unserer Lehrerinnen und Lehrer, das vielfach über die so genannte Unterrichtsverpflichtung hinausgeht viele Projekte (Lesewettbewerb, Nusskochbuch, Installation eines neuen Servers, Sport-, Wien-, und Projektwochen , ... ) mit den Kindern verwirklicht werden konnten.

Ich wünsche Euch liebe Schülerinnen und Schüler schöne Ferien und Euren Eltern erholsame Urlaubstage.

Wir treffen uns am Montag, dem 3. September um 7.45 Uhr in der Schule um das neue Schuljahr 2007/08 zu beginnen.

Da an diesem Tag bereits bis 11.45 Uhr Unterricht stattfindet und auch die neuen Schulbücher ausgeteilt werden, bitte ich alle Schülerinnen und Schüler, die Schultaschen, Hauschuhe und Schreibutensilien mitzunehmen.

*Wolfgang Wahringer, HD*

## **Beachvolleyball & Grillfest am 21.7.2007**

Zum „Beachen“ im Hafengelände lädt wieder die JVP Krummnußbaum am 21. Juli ab 14.00 Uhr ein. Mannschaften (aus 3 – 5 Spielern), die mitmachen wollen, bitte unter Tel. 0676/522 71 21 bis spätestens 15.7.2007 anmelden. Bei hoffentlich schönem Wetter gibt es heiße Musik, ausreichend zu Trinken und Essen und Beach-Stimmung.

Weitere Infos: [www.krummnussbaum.jvpnoe.at](http://www.krummnussbaum.jvpnoe.at).





## NICHTRAUCHER IN 5 STUNDEN

**Wollen Sie mit dem Rauchen aufhören. Gemeinden in Niederösterreich unterstützen Sie dabei. Kommen Sie am 14. Juli zum Seminar nach Ybbs und werden Sie glücklicher Nichtraucher.**

Ohne Qual vom Raucher zum Nichtraucher. well & active ist mit seiner Erfolgsmethode am 14. Juli in der Stadthalle Ybbs.

Das Thema „rauchfrei“ ist aktueller denn je. „ Auch Sie werden es schaffen – Sie werden das Rauchen mit anderen Augen sehen, Ihren inneren Schweinehund überwinden und dann ganz leicht mit dem Rauchen aufhören.

### Gemeinden unterstützen Aktion

Gemeinden im Bezirk Amstetten, Scheibbs und Melk haben sich entschlossen, einen Beitrag zu leisten und jene, die endlich von der Zigarette loskommen wollen dabei zu unterstützen.

Das Seminar, das normalerweise € 240,- kostet, wird für **nur € 69,-** angeboten.

### SCHWERPUNKTE DES NICHTRAUCHERSEMINARS

Ohne Hilfsmittel in fünf Stunden zum Nichtraucher, ohne Entzugserscheinungen und keine Gewichtszunahme. Auf diesem Seminar erfahren Sie alles wichtige übers Rauchen



- Warum rauchen Sie?
- Wie beeinflusst Nikotin die Gedanken und das Verhalten?
- Wie werden Raucher manipuliert?
- Wie können Sie sich vom rauchen befreien?
- Wie halten Sie dabei die Figur?
- Wie bleiben Sie Nichtraucher?

### Genießen auch Sie das Leben als Nichtraucher!!

Die Aktion richtet sich an Leute, die wirklich aufhören wollen. Das soll keine Zwangsbeglückung sein. Wir wollen sensibilisieren und nicht bevormunden.

In fünf Stunden wird Ihnen gezielt vor Augen geführt, warum Sie rauchen und wie leicht Sie Ihren Entschluss aufzuhören, Taten folgen lassen können. Die Sofort-Schluss-Methode funktioniert ohne teure Medikamente oder „Ersatzdrogen“ – es wird Ihr Wille gestärkt, damit Sie selbstbewusst in ein rauchfreies Leben starten können.



*Viele wollen aufhören zu rauchen, brauchen dabei aber Hilfe!*

### INFOS, ANMELDUNG

#### Nichtraucherseminar um 10.00 Uhr

**14. Juli:** Stadthalle Ybbs  
Kaiser Josef Platz 2, 3370 Ybbs

**Anmeldung unter:**  
Telefon : **0662-6686210**,  
Internet: **www.oesterreich.wird-rauchfrei.at**

Bei Anmeldung bitte die Gutschein-Nr. **3370** angeben!



## Gemeinsamer Auftritt der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau durch ein LOGO

Nach dem Beschluss in der Kleinregionssitzung vom 27. April 2006, dass die Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau für ein gemeinsames Auftreten ein eigenes LOGO besitzen sollte, dauerte es ein Jahr bis das neue Logo feststand.

Die Teilnahme am Logowettbewerb war mit 58 Vorschlägen erfreulich und nach drei für die Bürgermeister nicht einfachen Auswahlrunden wurde der Vorschlag von Herrn Roman Dachsberger aus Neumarkt/Ybbs als Logo der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau gewählt.

Roman Dachsberger hat versucht, die 4 in die Kleinregion eingebundenen Gemeinden als jeweils eigenständiges Element, aber doch als zusammengehörendes Ganzes darzustellen. Die runde, dynamische Form, soll stetige Bewegung, die Bereitschaft für die Zukunft und die Beständigkeit der Kleinregion visualisieren. Am 27. Juni 2007 wurde am Gemeindeamt der Stadtgemeinde Pöchlarn das Logo erstmals präsentiert und die Bürgermeister bedankten sich offiziell beim kreativen Erfinder.



Mag. Silvia Heisler  
Kleinregionsmanagerin



Von links nach rechts:  
Bgm. Ing. Franz Kuttner, Roman  
Dachsberger, Bgm. Robert C.  
Rausch, Mag. Silvia Heisler,  
Bgm. OSR Theo Fischer,  
Bgm. Ing. Alfred Bergner



KLIMABÜNDNIS  
NIEDERÖSTERREICH

## **Klimageräte - Echte Abhilfe gegen Sommerhitze oder schafft Kühlung nur noch mehr Wärme?**

Dass hoher Energieverbrauch direkte Auswirkungen auf den Klimawandel hat, ist unbestritten. Besondere Ironie dabei: Wer mit viel Stromverbrauch kühlt, leistet erst recht einen Beitrag zur Erwärmung des Klimas.

### ***Was also tun, wenn es wirklich heiß wird?***

Die Österreichische Energieagentur nennt einfache, aber effektive Maßnahmen, die Abhilfe schaffen:

- Eine erste Empfehlung: Einfach Außenrollos anbringen. Vorhänge bzw. Innenjalousien sind schlecht geeignet, um das Aufheizen der Wohn- bzw. Arbeitsräume zu vermeiden. Sobald die Sonnenstrahlung einmal ungefiltert durch das Fenster eingestrahlt ist, ist die Wärme im Raum.
- Auch jeder zusätzliche Schattenspender in den sonnigen Bereichen – wie Bäume, Pergolas, vorgezogene Dachkanten – leistet wichtige Dienste.
- Zusätzlich zur Sonnenbestrahlung von außen heizen auch manche Geräte den Innenraum auf. Die Wärme, die Glühlampen an den Raum abgeben, kann durch den Einsatz von Energiesparlampen wesentlich reduziert werden. Beim Betrieb von Fernseher und PC wird ebenfalls zusätzliche Wärme frei, die erst recht wieder gekühlt werden muss.
- Wer in der kühlen Nacht gut durchlüftet, kann tagsüber die Fenster geschlossen halten und lässt die Hitze außen vor.
- Ventilatoren können die Lufttemperatur zwar nicht reduzieren, erzeugen durch den Luftstrom aber zumindest eine subjektive Erleichterung. Sie sind in der Anschaffung erheblich günstiger als Raumklimageräte, benötigen auch deutlich weniger Strom und können daher durchaus eine interessante Alternative darstellen.

### ***Worauf ist bei der Wahl eines Klimageräts zu achten?***

Dennoch muss niemand unnötig schwitzen. Wer trotz dieser Maßnahmen eine Raumkühlung durch Klimageräte als notwendig erachtet, findet dank der breiten Auswahl an Produkten unterschiedlicher Systeme bestimmt ein passendes. Doch Klimagerät ist nicht gleich Klimagerät. Deshalb gilt es, bei der Auswahl des Geräts auf die Energieeffizienz zu achten. Schließlich zeigt die Erfahrung, dass Klimageräte durchschnittlich 10 bis 12 Jahre in Verwendung sind und da lohnt es sich schon, den Stromverbrauch zu berücksichtigen. Ein unbedachter Kauf hat dementsprechend langfristige Konsequenzen. Um Fehlentscheidungen zu vermeiden, empfiehlt sich daher vor dem Kauf ein Blick ins Internet: Auf [topprodukte.at](http://topprodukte.at) finden Kaufinteressierte die effizientesten, am österreichischen Markt erhältlichen Klimageräte.

### ***Welches System ist "cool"?***

**Einschlauch-Geräte.** Vielfach angeboten werden im Handel mobile Klimageräte, die mit einem Schlauch für die Warmluft-Abgabe nach draußen ausgestattet sind. Es liegt auf der Hand, dass diese Lösung nicht empfehlenswert sein kann: Um die Wärme mittels Abluft-Schlauch nach draußen zu führen, muss ein Fenster geöffnet werden. Das Gerät saugt warme Innenraum-Luft an, um einerseits abgekühlte wieder abzugeben und andererseits die warme mittels Abluft-

Schlauch nach draußen zu blasen. Der so erzeugte leichte Unterdruck im Raum bewirkt eine Luftströmung von warmer Außenluft nach innen. Konsequenz: Rund ein Drittel der in den technischen Daten angegebenen Kühlleistung geht verloren, der Raum kann auf diese Weise nicht effektiv gekühlt werden.

**Zweischlauch-Geräte.** Besser funktionieren sogenannte Zweischlauchsysteme, wobei in einem Schlauch Außenluft angesaugt und im zweiten die Wärme nach außen transportiert wird. Um ein deutlich besseres Ergebnis als bei Einschlauch-Geräten zu erzielen, ist aber ein fixer Durchlass für beide Schläuche in der Außenwand Voraussetzung.

Bei der Anschaffung von Ein- oder Zweischlauch-Geräten empfiehlt es sich auch, die Geräusentwicklung zu bedenken und das Gerät vor dem Kauf zu testen.

**Split-Geräte.** Eine deutlich bessere Lösung – hinsichtlich Energieeffizienz und Geräusentwicklung – sind sogenannte Split-Geräte. Sie verfügen über ein Außengerät, das den (lauten) Verdichter enthält, und ein Innengerät mit Verdampferinheit und Ventilator. Beide Teile sind mit der Kühlmittel-Leitung verbunden. Mobile Splitgeräte haben eine flexible Kühlmittel-Leitung, die auch durch einen Fenster-Spalt geführt werden kann. Besser ist natürlich eine luftdichte Durchführung durch die Außenmauer, die mobile Verwendung ist dann aber wieder stark eingeschränkt. Bei Wohnungen könnte es allerdings in Anbetracht der durch die sichtbaren Außengeräte beeinträchtigten Fassadengestaltung zu Einwänden seitens der Hausverwaltung kommen. Eine vorher eingeholte Einverständniserklärung schützt vor heißen Diskussionen.

### ***Energieeffizienz-Label unterstützt bei Kaufentscheidung***

Für Klimageräte, die im Haushaltsbereich bzw. häufig auch im Dienstleistungssektor Verwendung finden (Kühlleistung bis zu 12 kW) ist das Energieeffizienz-Label der EU verpflichtend vorgesehen. Das Label bietet u. a. Informationen zur Effizienz des Gerätes (Klasse A: sehr sparsam, Klasse G: nicht sparsam), die Kühlleistung, den durchschnittlichen jährlichen Energieverbrauch (für 500 Betriebsstunden) und Angaben zur Geräuschemission.

Händler sind verpflichtet, Raumklimageräte mit diesem Label zu versehen. Auch bei der Produkt-Darstellung im Internet müssen die zentralen Daten wie Energieeffizienzklasse angegeben werden. Auch wenn sich manche (noch) nicht daran halten, hat der Konsument ein Recht auf diese Informationen und sollte auf jeden Fall nachfragen.

Umweltgemeinderat Alois Graf

## **Nächste Sperrmüllabfuhr**

**Zur Erinnerung !!!**

**Die nächste Sperrmüllabfuhr findet am Donnerstag, 12. Juli 2007 statt.**  
Bitte den Müll am Vorabend zur Abholung bereitstellen.

## **Kanal-Pumpwerke**

Über Ersuchen der Klärwärter und Bauhofmitarbeiter möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie keinesfalls feste Abfälle sowie Hygieneartikel über das WC zur Entsorgung bringen sollen, da sonst die Kanalpumpwerke verstopft werden und die Reinigung einen großen, unnötigen Arbeitsaufwand verursacht.



## Mit dem RADL zum Kaufladen Melanschek!

**RADL**n schont die Umwelt, hilft dem Klimaschutz,  
freut die Gesundheit und macht nebenbei noch Spaß!

**Wer am 25. August 2007  
zwischen 8.00 und 12.00 Uhr  
mit dem RAD  
zum Kaufladen  
Melanschek kommt,  
erhält eine Anerkennung!**

**Krummnußbaum RADLT das**



Eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

### Fahrpläne Verkehrsverbund

Am Gemeindeamt Krummnußbaum werden aktuelle Fahrpläne des Verkehrsverbundes (ÖBB, Postbus, Privatbusse...) kostenlos zur Verfügung gestellt.





## IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Garten  
Mag. Bernhard Haidler  
074 72/ 614 86



### Schnecken ohne Schrecken

Vielen GärtnerInnen blutet das Herz, wenn die mühsam aufgezogenen Gemüse- oder Blumenpflänzchen über Nacht eine Beute von Schnecken geworden ist. Verantwortlich für die Schäden ist meist die in den 70er Jahre aus Südeuropa eingeschleppte Spanische Wegschnecke. So manche GärtnerInnen greifen in ihrer Wut zu giftigen Schneckenkörnern um die Pflanzen vor weiteren Attacken zu schützen. Sie schaden damit aber auch anderen Tieren im Garten und sich selbst.

Bodenuntersuchungen in niederösterreichischen Gärten ergaben, dass diese stärker mit Pestiziden und Giftstoffen angereichert sind, als so manche landwirtschaftliche Nutzfläche. Einige Inhaltsstoffe von Schneckenkörnern haben eine sehr giftige Wirkung nicht nur auf die Schneckenplage, die sich bei feuchtem Wetter rasch wieder erholen. Nicht so aber andere Bodenorganismen, Igel, Katze, Hund und Vogel!

Sind die Giftstoffe erst einmal im Grundwasser angelangt, werden sie auch für uns Menschen gefährlich!

#### Es muss nicht immer Gift sein:

- Ein gut strukturierter Naturgarten bietet Lebensraum für viele Nützlinge, die Schnecken fressen. Naturgartenelemente wie Hecken, Blumenwiesen, Trockensteinmauern oder Totholz bieten Weichkäfern, Glühwürmchen, Laufkäfern, Eidechsen, Blindschleichen oder Kröten Unterschlupf bzw. Singvögeln Nistmöglichkeiten.
- Gießen Sie nur morgens und nur den Wurzelbereich der Pflanzen - nicht die ganze Fläche. Wer abends gießt, bietet den nachtaktiven, feuchtigkeitsliebenden Tieren ideale Verhältnisse.
- Lockern Sie den Boden im Frühling erst nach den letzten Frösten, sonst zerstören Sie die Ruheplätze und die an die Oberfläche gebrachten Eigelege frieren ab.
- Nur mit getrocknetem Gras mulchen. Dicke Mulchschichten vermeiden.
- Ausgelegte kleine Bretter, Steine, Dachziegel o.ä. beschleunigen das händische Absammeln, weil sich die Tiere tagsüber gerne unter solchen Strukturen verkriechen.
- Besonders effiziente Barrieren sind Schneckenzäune. Sie sind aus Blech oder Kunststoff, werden 10 cm in den Boden versenkt und ragen 10 – 15 cm heraus. Die Schnecken können den Falz in spitzem Winkel nach außen nicht überwinden.
- Saugfähige Materialien wie Sägespäne, Strohhecksel, Getreidespreu usw. werden von Schnecken nur ungern überquert. Nach Regen erneuern.
- Abseits der Beete gepflanzte „Lockpflanzen“ wie Spinat, Kresse oder überflüssige Setzlinge lenken Schnecken ab
- Salbei, Knoblauch, Bohnenkraut, Majoran, Kamille oder Thymian wirken hingegen abschreckend.
- Tomatenblattjauche über die Pflanzen gegossen wirkt ebenfalls abschreckend. Nach Regen erneuern.



Weitere Tipps zu diesem und anderen Gartenthema erhalten Sie bei Ihrer nächstgelegenen Umweltberatungsstelle oder beim NÖ Naturgartentelefon (02742-74333).

#### Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

**Beratungsstelle Amstetten**  
3300 Amstetten, Graben 40a  
074 72/ 61 486, Fax - 620  
mostviertel.amstetten@umweltberatung.at

**Beratungsstelle Pöchlarn**  
3380 Pöchlarn, Regensburger Str. 18  
027 57/ 85 20 Fax - 214  
mostviertel.poechlarn@umweltberatung.at



[www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt



## Fleisch genießen – Umwelt schützen!

### Rezeptwettbewerb „Genieß' die Region – schmeck' die Saison: mein klimafreundliches Rezept“

**Zu einem guten Essen gehört ein schönes Stück Fleisch! Besonders zart soll es sein, g'schmackig und saftig. Der Genuss steht hier an erster Stelle. Weil auch die Fleischproduktion belastend für unser Klima ist und die meisten Menschen zuviel Fleisch essen, als der Gesundheit zuträglich ist, sollte Fleisch mit Maß und Ziel und v. a. mit Blick auf's Etikett genossen werden. Lust auf regionale, saisonale Schmankerl mit oder ohne Fleisch machen zahlreiche Einsendungen zum Rezeptwettbewerb „Genieß' die Region – schmeck' die Saison“ – mein klimafreundliches Rezept. Der Wettbewerb läuft noch bis Ende Oktober, jedes Monat wird ein/e ZwischensiegerIn ermittelt! Einsendungen bitte an "die umweltberatung" NÖ!**

Ein knuspriges Schnitzerl, dazu hausgemachter Erdäpfelsalat... keine Frage, im Schnitzelland Österreich ist das ein besonderer Genuss.

Fleisch ist ein wertvolles Lebensmittel, es versorgt uns mit Eiweiß, Vitaminen und Mineralstoffen. Doch übermäßiger Fleischkonsum kann unserer Gesundheit schaden und die Massenproduktion von Fleisch belastet unser Klima. Tierische Produkte verursachen wesentlich höhere Treibhausgasemissionen als pflanzliche, denn für die Produktion von 1 Kalorie in Form von tierischen Lebensmitteln werden durchschnittlich 7 kcal aus pflanzlichen Futtermitteln benötigt. Die benötigte Energie ist von der Fleischsorte abhängig.

In Österreich gehen etwa 9 % des vom Menschen verursachten Treibhauseffektes auf das Konto der Landwirtschaft – vor allem durch die Emissionen von Methan (CH<sub>4</sub>) aus der Viehzucht und Lachgas (N<sub>2</sub>O) aus der Stickstoffdüngung. Methan wird vor allem im Verdauungstrakt von Wiederkäuern produziert. Dadurch werden weltweit jährlich rund 86 Millionen Tonnen Methan freigesetzt. Methan hat eine 23-mal größere Treibhauswirkung als CO<sub>2</sub>.

### **Öfter mal Bio**

Dennoch muss niemand zum/r VegetarierIn werden: Klimabewusste KonsumentInnen können auch beim Essen etwas für unsere Umwelt tun, ohne dabei auf Genuss und Geschmack verzichten zu müssen. Kommt Fleisch auf den Teller, empfiehlt es sich, Produkte aus der Region und aus biologischer Landwirtschaft zu kaufen. Biologisch erzeugte Lebensmittel sind klimaschonender als solche aus industrieller Landwirtschaft.

Lebensmittel aus der Region haben geringere Transportwege. Ein Kilogramm argentinisches Rindfleisch legt etwa 13.000 km zurück. Der Transportweg ist verglichen mit einem in O-

berösterreich geschlachteten Rind 56-mal länger. Die CO<sub>2</sub>-Belastung ist dadurch wesentlich höher. Ein Kilogramm argentinisches Rindfleisch verursacht 282,4 g CO<sub>2</sub>. Zum Vergleich: Das Rindfleisch aus Oberösterreich kommt auf nur 23,1 g CO<sub>2</sub>.

### **Der Gesundheit zuliebe: Weniger Fleisch**

Der/die durchschnittliche ÖsterreicherIn isst 2-3-mal mehr Fleisch, als ErnährungsexpertInnen empfehlen! 2-3-mal wöchentlich eine Portion von 200 g Fleisch oder Wurst reicht aus – zuviel des „Guten“ kann Übergewicht und Zivilisationskrankheiten fördern. Wer weniger Fleisch bewusst genießt, tut also gleichzeitig etwas für Gesundheit und Umwelt – und kann sich hochqualitatives Fleisch aus der Region gönnen.

### **Rezeptwettbewerb „Genieß’ die Region – schmeck’ die Saison“**

"die umweltberatung" sucht bis Oktober die besten klimafreundlichen Rezepte der Saison. Ob Spargel in Kerbelsoße mit Erdäpfeln oder Donauwaller an Roten Rüben, der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die GewinnerInnen erwarten attraktive Preise – Hauptpreis ist ein Wellness-Wochenende für 2 Personen!

### **Rezepttipp:**

#### **Spargel-Erdbeer-Salat mit Sauerampfer**

Zubereitungszeit: ca. 25 min

#### **Zutaten**

*Salat:* 500 g weißen Spargel, Salz, ½ TL Zucker, 10 g Butter, 250 g Erdbeeren, 100 g Champignons, 1 Bund Sauerampfer, Gemischte Kräuter wie Kerbel, verschiedene Kressesorten

*Marinade:* 2 EL Rotweinessig, 1 EL Apfelsaft, 3 EL Öl, 2 EL Nussöl, Salz, Schwarzer Pfeffer

#### **Zubereitung**

Den Spargel schälen und holzige Enden abschneiden. In reichlich kochendem Wasser mit Salz, Zucker und Butter in 15 bis 20 Minuten bissfest kochen. Erdbeeren waschen und halbieren. Die Champignons putzen und in Scheiben schneiden. Den gegarten Spargel in kleine Stücke schneiden und mit Erdbeeren, Champignons, gewaschenem Sauerampfer und den Kräutern vermischen. Essig, Salz, Apfelsaft verrühren, bis sich das Salz gelöst hat. Dann unter Rühren mit einem kleinen Schneebesen die Öle dazugeben. Die Marinade über den Salat geben und mit frisch gemahlenem Pfeffer bestreuen.

### **Einsendungen bitte an:**

"die umweltberatung" NÖ, Rennbahnstraße 30/ 1/ 3, 3100 St. Pölten

Oder per Fax: 027 42/ 718 29-120

Oder per E-Mail: [niederoesterreich@umweltberatung.at](mailto:niederoesterreich@umweltberatung.at)

Oder online unter: [www.umweltberatung.at/rezeptwettbewerb](http://www.umweltberatung.at/rezeptwettbewerb)

Einsendeschluss: 31. Oktober 2007

**Informationen:** "die umweltberatung" NÖ, Tel. 02742/ 718 29,  
[niederoesterreich@umweltberatung.at](mailto:niederoesterreich@umweltberatung.at), [www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)

# DÄMMERSCHOPPEN

des Singvereines Krummnußbaum  
beim Musikheim

**Samstag, 25. August 2007**

ab 18.00 Uhr



Musikalische Umrahmung  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Projektchor VocalArt

Lust auf mehr an Chor?

Überregionales Chorprojekt mit professionellem coaching für einen vollen, reinen Klang. Das nächste Projekt im Dezember 2007 stellt hochbarocke Kantaten für Chor und Streicher von Dietrich Buxtehude in den Mittelpunkt.

**Veranstalter:** Musikschule Pöchlarn

**Leitung:** Mag. art. Ulrike Weidinger

**Ort:** Musikschule Pöchlarn, Gernotstraße 4

**Beginn:** Donnerstag, 6. September 2007

jeweils voraussichtlich Donnerstag, Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr

**Kosten:** keine

**Anmeldung unter Nr. 0676/504 75 87**